

# Deutschkurse für Mütter

**Deutschkenntnisse** sind der Schlüssel zur Integration. Das gilt ganz besonders für Emigrantenmütter und den Bereich Schule.

**NEUHAUSEN** Želiteli učiti njemački? Diese (hier in Serbokroatisch gestellte) Frage, ob die Angesprochene Deutsch lernen möchte, soll von möglichst vielen hier lebenden, aber kaum ein Wort Deutsch verstehenden und sprechenden Müttern mit dem Ausfüllen eines Anmeldetalons beantwortet werden. Das erhoffen sich das Sozial- und das Schulreferat der Gemeinde Neuhausen, die in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) Schaffhausen ein (Pilot-)Projekt «Deutsch für Mütter» lanciert haben.

## Angst der Mütter vor der Schule

«Wir stehen oft am Punkt, wo wir sagen müssen, dass wir mit unserem komplizierten Gebilde von Schule kaum einen Beitrag zur Integration eingewandelter Menschen beitragen, die ihre Vorstellungen von Schule, Bildung und Erziehung aus fremden Kulturen mitgebracht haben», stellt Leander Grand, der bisherige Schulleiter der Primarschule Neuhausen, fest. Es braucht Aufklärung, Information und Begleitung gerade der Mütter, denen meistens die Kindererziehung obliegt. Nur: Wie erreicht man diese Mütter, wie kommuniziert man mit

ihnen, wenn sie kein Deutsch verstehen, den Kontakt zu Lehrerinnen und Lehrern als unüberwindbare Schwelle empfinden und deshalb abtauchen, sobald ihre Kinder die Schule besuchen? Die Neuhauser Sozialreferentin, Gemeinderätin Franziska Brenn, stellt nicht nur diese Frage, sondern präsentiert auch einen Lösungsansatz: Deutschkurse für Mütter. Deutschkurse für Ausländer sind zwar nichts Neues, aber hier ist der besondere Ansatz hervorgehoben: Ausschliesslich für Mütter und von einer Frau (Sabina Hauser vom Arbeiterhilfswerk und Koordinatorin im Projekt «Co-Opera») erteilt, was dem Frauenbild vieler fremder Kulturen gerecht wird, und das alles «vor Ort», nämlich im Schulhaus Rosenberg. Der Kurs findet vom 21. August bis Ende Januar 2008 zweimal wöchentlich am Dienstag- und Donnerstagsvormittag von 9 bis 11.15 Uhr statt, wird dann ausgewertet und soll, bei Erfolg, mit einem zweiten Semester fortgesetzt werden. Bereits sind acht Anmeldungen eingetroffen.

## Sprach- und Sozialinformation

Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Deutschkenntnissen, wo-

für etwa drei Viertel der Kurszeit aufgewendet werden und was zur Stufe A1 führen soll: Verstehen von vertrauten Wörtern und ganz einfachen Sätzen sowohl beim Hören wie beim Lesen, Fähigkeit, sich mündlich zu verständigen und schriftlich zum Beispiel ein Formular richtig mit Name, Adresse, Nationalität usw. ausfüllen zu können. Immerhin ein Viertel der Kurszeit gehört jedoch der Sozialinformation, die zum Teil in der Muttersprache der Teilnehmenden vermittelt wird. Die Kurskosten (Franziska Brenn: «Was gratis ist, taugt nichts») betragen 160 Franken pro Semester inklusive aller Unterlagen und Lernhilfen.

«Man kann Integration nicht nur fordern, man muss sie auch fördern», rechtfertigt Franziska Brenn die Investitionen in den Neuhauser Kurs «Deutsch für Mütter». Und Barbara Gysel, Projekt- und Bereichsleiterin des SAH Schaffhausen, will durch das Angehen des Mütter-Sprachproblems nicht nur der Migration als Herausforderung für unsere Gesellschaft und hier besonders für den Bereich Schule begegnen, sondern ebenso mithelfen, dass Migration weniger als Negativum, sondern als Bereicherung erkannt wird. (M. E.)